

# TVV-Mitteilungen

## Thüringer Volkskundliche Mitteilungen

Folge 27, Heft 2  
Sonderausgabe

August 2019

Jürgen Weyer

### Die Pfarrerrfamilie Wohlfarth und die Volksaufklärung als praktische Reformbewegung im 18./19. Jahrhundert am Beispiel des Dorfes Kirchhasel



Herausgeber:

Volkskundliche Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen  
im Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt  
Thüringische Vereinigung für Volkskunde e. V. (TVV)

Buchtitel:

**Die Pfarrerrfamilie Wohlfarth und die Volksaufklärung als praktische Reformbewegung im 18./19. Jahrhundert am Beispiel des Dorfes Kirchhasel**

Autor:

Jürgen Weyer

**Produktinformationen:**

Größe: 14,9 x 21 cm (DIN-A5), Broschüre, Softcover

Umfang: 78 Seiten, 2 Bilder,

Sprache: deutsch

Herausgeber: Volkskundliche Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen im Museum für Thüringer Volkskunde sowie Thür. Vereinigung für Volkskunde

erschienen als: TVV-Mitteilungen, Folge 27, Heft 2 (Sonderausgabe), August 2019

ISBN: ohne

Preis: 4,00 EURO zzgl. Versandkosten

Bezugsmöglichkeit: Die Broschüre kann beim Autor und bei der Volkskundlichen Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thür. Juri-Gagarin-Ring 140, 99074 Erfurt bestellt werden.

**Kurzbeschreibung:**

Seit der Mitte des 18. Jh. setzte sich die Erkenntnis durch, dass die Aufklärung in ihrer Wirksamkeit beschränkt bleibt, wenn sie nicht auch die bäuerliche und kleinstädtische Bevölkerung mit einbezieht. Denn diese machte zu dieser Zeit etwa 80 Prozent der Gesamtbevölkerung aus. Die elitäre Aufklärung wandelte sich nun zur „Volksaufklärung“. Ziel der neuen Aufklärungsbewegung war, die neuen Erkenntnisse aus allen Wissensgebieten zum Gebrauch in der alltäglichen Arbeits- und Lebenspraxis zu popularisieren und religiöse, moralische, kulturelle und politische Vorstellungen den bildungsfernen Schichten in Stadt und Land zu vermitteln. Angestrebt wurde eine vernünftige Wirtschafts- und Lebensweise in einem Gemeinwesen, das man zunehmend als reformbedürftig erachtete. Erklärtes Ziel der Volksaufklärer, die sich auf Martin Luther bezogen, war, dass der gemeine Mann nicht einfach dahinlebe „wie das liebe Vieh und die unvernünftige Säue“, sondern dass er teilhabe am Wissen und der Diskussion der Zeit. Die Volksaufklärer wollten wie Luther auf die „Veredlung der Sinnesart und des Geschmacks“ einwirken, „Vorurteilen und Aberglauben“ entgegenarbeiten und „dagegen ächte Wirtschaftlichkeit befördern“ und „die wahre Lebensphilosophie“ mehr und mehr verbreiten. Die Volksaufklärung auf dem Lande und in den Städten lag hauptsächlich in den Händen von Pfarrern und Schullehrern. In Kirchhasel war es vor allem die Pfarrerrfamilie Wohlfarth, die sich bei der Volksaufklärung sehr engagierte - Pfarrer Paul Wohlfarth (1711-1786), Pfarrer Johann Wohlfarth (1751-1827) und Pfarrer Dr. Theodor Wohlfarth (1796-1879). Vor allem der letzt genannte zählte mit 60 publizierten Büchern und Predigten sowie vielen Aufsätzen in verschiedenen Enzyklopädien, Zeitungen und Zeitschriften zu den bedeutendsten Volksaufklärern Thüringens. Er gründete in Kirchhasel einen Leseverein und eine Schulbibliothek. Besonders sein Wirken wird in der Broschüre näher beleuchtet und bekannt gemacht.

Die Arbeit wurde am 4. August 2018 zum Geschichtswettbewerb "Ur-Krostitzer Jahresring 2018" eingereicht. Die Preisverleihung fand am 13. Dezember 2018 im Gewandhaus Leipzig statt. Von den 70 eingereichten Geschichtsarbeiten wurden 9 mit einem Preis ausgezeichnet. Diese Arbeit erhielt in der Kategorie Personengeschichte den 1. Preis

## Inhalt

1. Humanismus, Aufklärung und Volksaufklärung – eine Begriffsbestimmung .....	6
2. Medien der Volksaufklärung und ihre Rezeption in der bäuerlichen Gesellschaft .....	8
3. Drei Generationen der Wohlfarths als Pfarrer und Volksaufklärer in Kirchhasel .....	13
• Friedrich Paul Wohlfarth (1711-1786) .....	13
• Johann Friedrich Wohlfarth (1751-1827) .....	18
• Johann Friedrich Theodor Wohlfarth (1795-1879) .....	19
4. Die volksaufklärerische Publizistik des Pfarrers Dr. J. F. Theodor Wohlfarth im Vormärz .....	24
5. Der vom Pfarrer initiierte Leseverein Kirchhasel in der Zeit des Vormärz ab 1839 .....	37
6. Die Schul- und Gemeindebibliotheken in Kirchhasel – Instrumente der Volksaufklärung .....	41
7. Pfarrer Theodor Wohlfarth und die Revolution von 1848/49 .....	45
8. Pfarrer Dr. Wohlfarths pädagogische Schriften vor und nach der Revolution .....	55
Anhang	
Primärliteratur: Schriften von Johann Friedrich Theodor Wohlfarth u.a. Zeitgenossen .....	68
Sekundärliteratur .....	73
Verzeichnis der archivalischen Quellen .....	74
Verzeichnis der Drucke von Dr. Wohlfarth in Bibliotheken / Archiven der Region u. im Internet (mit Adressen) .....	76

## Laudatio von Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, zur Auszeichnung der Arbeit mit dem 1. Preis in der Kategorie Personengeschichte beim Mitteldeutschen Hobbyhistorikerwettbewerb „Ur-Krostitzer-Jahresring 2018 im Gewandhaus Leipzig am 13. Dezember 2018:

Jürgen Weyer hat eine umfangreiche Arbeit über die thüringische Pfarrerfamilie Wohlfarth und ihr über drei Generationen währendes volksaufklärerisches Wirken am Beispiel des Dorfes Kirchhasel eingereicht. In seinem Beitrag mit einer sehr interessanten, aber doch recht ungewöhnlichen Fragestellung schafft es Jürgen Weyer hervorragend, anhand der Geschichte der Pfarrerfamilie Wohlfarth, die von 1743 bis 1878 mit einer kurzen Unterbrechung die Pfarrer in Kirchhasel stellte, die Geschichte der Volksaufklärung in dem kleinen thüringischen Dorf aufzuarbeiten. Ziel der Volksaufklärung war es, "die neuen Erkenntnisse aus allen Wissensgebieten zum Gebrauch in der alltäglichen Arbeits- und Lebenspraxis zu popularisieren und religiöse, moralische, kulturelle und politische Vorstellungen den bildungsfernen Schichten in Stadt und Land zu vermitteln". Dazu erarbeitet der Autor zunächst eine Klärung der Begriffe Humanismus, Aufklärung und Volksaufklärung, die es auch dem historischen Laien ermöglicht, die Studie mit Gewinn zu lesen. Im Anschluss widmet er sich konkret den Biografien von Friedrich Paul, Johann Friedrich und Dr. Johann Friedrich Theodor Wohlfarth, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Wirken des letzten Pfarrers der Familie. Sehr kenntnisreich und quellen nah berichtet Jürgen Weyer dabei über die einzelnen Maßnahmen, die die Protagonisten zum Zwecke der Volksaufklärung in Kirchhasel ergriffen, von der Gründung eines Lesevereins über die Etablierung einer Schul- wie auch Gemeindebibliothek, der versuchten Gründung eines Erziehungsvereins und einer Kleinkinderschule. Er berichtet dabei über Erfolge genauso wie über Misserfolge der Wohlfarths. Überdies trifft er eine Einordnung der volksaufklärerischen wie auch der politischen und der pädagogischen Publizistik von Dr. Theodor Wohlfarth und stellt das lokale Handeln vor Ort in einen größeren gesamtgesellschaftlichen und ideengeschichtlichen Kontext, was ihm sehr gut gelingt. Die akribisch recherchierte und mit großer Detailkenntnis verfasste Arbeit geht weit über eine reine Darstellung hinaus und analysiert intensiv die vorliegenden Quellen, die Jürgen Weyer in zahlreichen thüringischen Archiven konsultiert hat, wie das umfangreiche Literaturverzeichnis zeigt. Jürgen Weyer hat gleichzeitig eine vollständige Zusammenstellung der etwa 60 Schriften von Theodor Wohlfarth erarbeitet.